

Modula Motion-Control-System

Englisch: Modula Motion Control System

KAMERA/BEWEGUNG

Modulares Motion-Control-System mit flexiblem Baukasten-Prinzip – verschiedene Module kombinierbar für maßgeschneiderte MoCo-Lösungen in Werbung, Film und Virtual Production.

Was ist Modula? Modula bezeichnet ein modulares Motion-Control-Konzept, bei dem verschiedene Komponenten flexibel kombiniert werden können. Statt eines fixen Systems erlaubt Modula die maßgeschneiderte Konfiguration für spezifische Produktionsanforderungen – ein Baukasten-Ansatz für Motion Control. Das Modula-Prinzip

Aspekt	Beschreibung	Konzept	Baukasten-System	Flexibilität
Module kombinierbar	Anpassung Setup nach Bedarf	Skalierung	Klein bis groß	Typische Module
Basis-Komponenten	Modul Funktion	Track	Lineare Schiene	Arm Kamera-Ausleger
Kopf	Pan/Tilt-Einheit	Controller	Steuerungseinheit	Erweiterungen
Modul Funktion	Lift	Vertikale Bewegung	Rotare Basis-Drehung	Extension
Reichweiten-Erweiterung	Focus	Motorisierte Schärfe	Vorteile des modularen Ansatzes	Vorteil
Beschreibung	Flexibilität	Anpassung an jeden Shot	Transportierbarkeit	Einzelteile
leichter	Kosteneffizienz	Nur nötige Module mieten	Skalierbarkeit	Klein bis komplex
Wartung	Einzelne Module austauschbar	Konfigurationsbeispiele	Minimal-Setup	Komponente Anwendung
Track + Kopf	Einfache Fahrten	Payload	Leichte Kameras	Kosten
Günstig	Standard-Setup	Komponente Anwendung	Track + Arm + Kopf	Klassische MoCo-Shots
Payload	Mittel	Vielseitigkeit	Hoch	Erweitertes Setup
Komponente Anwendung	Alle Module	Komplexe Multi-Pass	Payload	Schwere Kameras
Reichweite	Maximal	Einsatzbereiche	Werbung	Anwendung
Konfiguration	Tabletop	Kompakt	Product Shots	Standard
Auto	Erweitert	Film/VFX	Anwendung	Konfiguration
Multi-Pass	Nach Bedarf	CGI-Integration	Mit Tracking	Miniatur
Skaliert	Virtual Production	Anwendung	Konfiguration	LED-Volume
Mit Tracking-Integration	Real-Time	Encoder-Module	Previz	Flexibel
Vergleich mit fixen Systemen	Aspekt	Modula	Fix (Bolt/Milo)	Flexibilität
Sehr hoch	Definiert	Setup-Zeit	Länger	Kürzer
Kosten	Variabel	Fix	Spezialisierung	Anpassbar
Optimiert	Workflow	Planung	Schritt	Beschreibung
Shot-Analyse	Anforderungen definieren	Modul-Auswahl	Passende Komponenten	Konfiguration
System zusammenstellen	Test	Vor Dreh	prüfen	Am Set
Phase	Aktivität	Aufbau	Module verbinden	Kalibrierung
System einrichten	Programmierung	Moves erstellen	Aufnahme	Passes drehen
Anbieter	Hersteller	Ansatz	Diverse	Regionale
Lösungen	Custom	Maßanfertigung	Hybrid	Kombination mit Standard
Kosten	Element	Circa-Kosten	Basis-Setup	2.000–4.000 €/Tag
Standard-Setup	4.000–8.000 €/Tag	Voll-Setup	8.000–15.000 €/Tag	Das
Erbe	Geschichte	Modularer Ansatz	seit früher	MoCo-Zeit
Parallele	Entwicklung	zu integrierten	Systemen	Heute:
Nische für spezielle Anforderungen	Einfluss	Modula-Systeme	zeigen, dass	Flexibilität in Motion Control
einen Platz hat	nicht jeder Shot	braucht ein Komplett-System.	Heute	Aspekt
Details	Häufigkeit	Nische, spezielle Projekte	Trend	Zunehmend für VP
Vorteil	Kosteneffizienz	Alternative	Zu großen Komplettsystemen	Moderne Entwicklung
Mit Virtual Production	und spezifischen Tracking-Anforderungen	gewinnt der modulare Ansatz	wieder an Bedeutung	– maßgeschneiderte Lösungen
für individuelle Volumes.	Aktuelles	Die Praxis zeigt	zunehmende	Nachfrage nach flexiblen Motion-Control-Lösungen,
die schwere Kamera-Setups handhaben können.	Studios wie	Whoa Studios	testen aktiv neue Modula-Systeme	für ihre Produktionen.
Entwickler	arbeiten an kompakteren Motorformen,	die mit Standard-Follow-Focus-Systemen	kompatibel sind	und

dabei die Modularität des Systems erweitern.

FilmFarm - filmfarm.de/c/modula